

4 x Gold und 2 x Silber beim Thüringer Löwenpokal

Zum zwölften Mal veranstalteten die Taekwondo Union Thüringen und das Zentrum für Kampfkünste Gera (ZfK Gera) das Thüringer Löwenpokal. Der Einladung folgten 130 Sportler aus mehreren Vereinen aus der gesamten Bundesrepublik, aber auch aus Tschechien. Die Wettkämpfe fanden in der modernen Pannordhalle Gera auf drei Kampfflächen statt.



1. Platz für Maik Erdmann

Drei tolle Kämpfe hatte Maik, der alle seine Kämpfe dominierte. Nach einem schweren Kopftreffer in der ersten Runde wurde der Auftaktkampf zu Gunsten von Maik abgebrochen. Auch im Halbfinale konnte Maik gegen seinen Gegner überzeugen und gewann vorzeitig. Im Finalkampf bestimmte er ebenfalls den gesamten Kampfverlauf und landete einige Körper- und Kopftreffer. Diese sehenswerte Begegnung endete mit sauberen Kicks von Maik, der ebenfalls zur Aufgabe seines Kontrahenten führte. Damit hat Maik wie gewohnt die erste Goldmedaille gewonnen.



1. Platz für Adel El Ammar

Ebenfalls Gold erkämpfte sich Adel, der einen guten Start hatte und in Führung ging. In Runde zwei und drei zeigte Adel sein ganzes Können und punktete mit sauberen Körper- und Kopftreffern und gewann hoch verdient gegen einen guten Auftaktgegner. Im Finalkampf fand Adel nach anfänglicher Unsicherheiten in Runde eins immer besser in seinem Kampf und konnte sich am Ende deutlich gegen seinen Gegner aus Tschechien durchsetzen. Der Lohn war ein deutlicher Punktesieg und der Landesmeistertitel.



1. Platz für Nael Sultan

Bei seinem ersten LK 1-Kampf lieferte Nael in der Jugend A bis 59 kg eine gute Leistung ab. Nach anfänglichem Rückstand im Finale, gelang der LK 1-Neuling eine fulminante Aufholjagd. Am Ende holte er den 15 : 15 Punkteausgleich. Beide Kämpfer mussten in die Sudden Death Runde, wo sich Nael relativ schnell den wichtigen Punkt zum 16 zu 15 holte. Nael hatte zwar die Anweisungen vom Coach nicht immer umsetzen können, aber mit viel Herz und Siegeswille eroberte er den Kampf zurück gegen seinen Erfahren Gegner.



1. Platz Aylin Parlak

Aylin war ihrer erfahrenen Kontrahentin aus Tschechien in allen Belangen überlegen, so dass der Kampf vorzeitig nach Punkten zugunsten von Aylin abgebrochen wurde. Im Finale wartete ebenfalls eine aggressiv kämpfende Sportlerin aus Tschechien, die viele Angriffe zum Körper und Kopf von Aylin startete. Aylin ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken, sondern konterte sensationell Angriff um Angriff ihrer Kontrahentin aus. Unter den begeisterten Jubel ihrer Vereinskameraden konnte sie verdient die Goldmedaille in Empfang nehmen.

2. Platz Wael Sultan

Im Finalkampf fand Wael zunächst nicht zu seiner letzten starken Form. Die schlechte Kampfrichterleistung hat dazu beigetragen. Zwischen den Runden konnte Wael aber doch immer wieder aufdrehen und bekam deutliche Treffer zur Weste und Kopf nicht zugesprochen. Am Ende wurde der Kampf leider durch einen Kopftreffer abgebrochen und Wael musste sich mit Silber begnügen.



2. Platz Ugurcan Tekin

Bereits im ersten Kampf konnte Ugurcan mehre Techniken und Kopftreffer für sich verbuchen. Schließlich wurde der Kampf durch KO von Ugurcan mit einem Tritt zum Kopf beendet. Im Finale zeigte Ugurcan gute Aktionen und verstand es, seinen Gegner, der eigentlich ein Kämpfer ist, der in der Fortgeschrittenen Klasse kämpft, im Zaun zu halten. Im weiteren Verlauf des Kampfes musste er den tschechischen Gegner dann leider davon ziehen lassen und sich mit Silber begnügen.



Zur großen Enttäuschung von Mehdi Kilic und Hassan El-Ammar waren beide Kampfflos gewesen. Da man überhaupt nicht bemüht war, Kämpfe zusammen zulegen ließen wir unsere Sportler dementsprechend aus der Wertung nehmen. Hassan konnte am Ende aus eigener Initiative einen Freundschaftskampf organisieren und konnte diesen vorzeitig mit 15 : 3 Punkten gewinnen.



Fazit: Danke an die tolle Stimmung der mitgefahrenen Eltern und unserer Sportler. Die erfolgreichen Kämpfer aus unserem Team können mit Recht stolz auf ihre tollen Leistungen sein. Leider mussten wir uns auch wieder richtig rumärgern, was nicht das erste Mal in diesem Bundesland ist. Die Kampfrichterleistung und auch die Leistung des Organisations- und Trainerteams blieben unter den Erwartungen. Hier hat man immer das Gefühl, dass sich einige vom Organisationsteam profilieren wollten und nicht wie es sein sollte den Sport in Vordergrund stellen. Trotzdem sollte man ein großes Lob an dem ausrichtenden Verein und das bewährte Team das Zentrum für Kampfkünste Gera erwähnen nämlich für den reibungslosen Ablauf und die gute Atmosphäre.

